

Aufnahmeprüfung 2015 für die Berufsmaturitätsschulen
des Kantons Zürich

Deutsch

Serie A

Dauer 90 Minuten

(30 Minuten Sprachprüfung, 60 Minuten Aufsatz)

Lösungsvorschläge

Der ewige Zweifler

Der ewige Zweifler

Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
4. Für grobe sprachliche Fehler können maximal 2 Punkte abgezogen werden.
5. Es dürfen keine Minuspunkte gegeben werden.

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und lösen Sie die gestellten Aufgaben.

Der ewige Zweifler

(Von Zeilen 1 bis 6 Fehlen die Kommas absichtlich, vgl. Aufgabe 6)

Sebastian gehörte zu jenen Menschen die sich nie ganz sicher waren. Fragte man ihn um Auskunft befiehl ihn Zweifel ob er auch die richtige Antwort gegeben hatte. Verliess er die Wohnung so wusste er oft nicht mehr ob er den Ofen abgestellt hatte oder das Licht noch brannte. Rannte er dann nach oben keuchend und ausser Atem stellte er natürlich fest dass
5 alles in Ordnung war. Er wäre bestimmt ein gefundenes Fressen für einen Psychiater der gerne möglichst interessante Patienten behandeln möchte. Doch solch eine Neurose ist meistens nur ein kleiner Tick und nicht selten liebenswert. Wie schon gesagt, Sebastian gehörte zu jenen Menschen, die sich selbst nicht trauten.

Doch dieses Mal, im Kaufhaus vor einem Kosmetikstand, da war er sich ganz sicher. Denn
10 er sah, wie eine Person geschickt aus der Handtasche einer älteren Dame eine Geldbörse herauszog und sie ihrem Begleiter zusteckte. Solche Szenen kannte er aus Kriminalfilmen, wo bei Dieben Teamwork gefragt ist. Die Person mit den langen Fingern war klein, schwarzhaarig, südländisch und sehr, sehr hübsch. Ihr Partner dagegen war blond, gross, ein breitschultriger Hüne und hatte ein fröhliches, sogar sympathisches Gesicht. Als dieser
15 die Geldbörse in seine Tasche verschwinden liess, trafen sich ihre Blicke. Für den blonden Riesen war es klar, dass Sebastian sie beim Taschendiebstahl beobachtet hatte. Er lächelte breit. Und Sebastian war sich nicht sicher, ob das Lächeln freundlich war oder feindlich und gar eine Warnung. Er war kein Held, doch er schaute ihm ernst ins Gesicht und war sogar bereit, den Vorfall dem Hausdetektiv zu melden. Zum lauten *Haltet den Dieb* reichte es
20 allerdings nicht. Deshalb ging er erst einmal nach draussen und zündete sich eine Zigarette an, zwecks Beruhigung seiner Nerven. Die Beschreibung des Nord-Süd-Paares hatte er ja. Als der Glimmstängel qualmte und er den Rauch tief einzog, bedeckte ihn plötzlich ein grosser Schatten. Vor ihm stand lächelnd der blonde Riese. Sebastian zuckte zusammen und überlegte krampfhaft, ob er ihn hier gleich zur Rede stellen sollte. Doch seine
25 Mundwinkel gingen wie von selbst in die Breite und er erwiderte schüchtern das Lächeln seines Gegenübers.

Erst jetzt bemerkte er, dass der andere ein aufklappbares Messer in seiner rechten Hand hielt. Sebastian wagte kaum zu atmen und rührte sich nicht von der Stelle. Vor seinem geistigen Auge erschien Chinatown, wo man einem zu neugierigen Detektiv die Nase aufgeschlitzt hatte. Eine angenehme und tiefe Stimme aber liess ihm das schauerliche Bild
30 verschwinden.

„Heute haben wir endlich schönes Wetter, oder?“

35 Was sollte er sagen. Es war in der Tat schön. Ihm blieb nichts anderes als zuzustimmen.
Dann spielt der blonde Riese mit dem Messer, indem er es von der einen Hand immer
wieder in die andere gleiten lässt und holt dann zu Sebastians Überraschung einen Apfel aus
seiner Tasche.

„Sehr gesund. Doch vorher sollte man ihn mit einem scharfen Messer schälen. Dann sieht
man, wie unter der Schale der Saft langsam, aber stetig hervorquillt.“

40 Er klopft Sebastian auf die Schulter, ganz leicht und vorsichtig, wünscht noch einen guten
und ruhigen Tag und geht zu seiner Partnerin, die lächelnd auf einer Bank sitzt. Jetzt ist sich
Sebastian nicht mehr so ganz sicher, ob die fremde Schönheit wirklich der alten Frau die
Geldbörse aus der Handtasche gezogen hat.

Der ewige Zweifler

A. Textverständnis

1. 3 Punkte für den richtigen Inhalt, 1 Punkt für die Form (4)

Fassen Sie den Textteil von Zeilen 9 bis 11 („Doch dieses Mal“ bis „zusteckte“) in vollständigen Sätzen im Präsens zusammen.

Sebastian sieht im Kaufhaus vor einem Kosmetikstand, wie eine Frau einer älteren Dame die Geldbörse stiehlt und der Begleiter der Diebin sie einsteckt.

2. (6)

Der Text lässt sich in drei Teile gliedern:
Einleitung – Hauptteil – Pointe (Höhepunkt)
Geben Sie die Zeilennummern der drei Teile an.

Einleitung: Zeile 1 bis Zeile 8
Hauptteil: Zeile 9 bis Zeile 36
überraschende Wendung: Zeile 37 bis Zeile 45

3. falsche Lösungen von richtigen abzählen (4)

Wer hat den Diebstahl mitbekommen?
Kreuzen Sie alle falschen Antworten an.

- die alte Dame
- die beiden Diebe
- Sebastian
- die Polizei

4. (3)

Welcher Satz zeigt, dass Sebastians Mut nicht ausreicht? Zitieren Sie den Satz mit Zeilenangabe.

Zeile 19/20: Zum lauten *Haltet den Dieb* reichte es allerdings nicht.

- 5. Eine Variante genügt für die Erreichung der 2 Punkte** (2)
Der Titel heisst: *der ewige Zweifler*
Erläutern Sie in einem Satz, was das am Anfang des Textes für Sebastian bedeutet.

Mögliche Lösungen (Varianten):

Das ewige Zweifeln gehört zur Eigenart Sebastians.
Das ewige Zweifeln ist eine Marotte Sebastians.
Sebastian wird schnell einmal unsicher, wenn er angesprochen wird. U.Ä.

- 6. Antonyme und Synonyme** (6)

- a) Suchen Sie für das unterstrichene Wort ein Synonym, das in den Text passt.**
Schreiben Sie den ganzen neuen Satz auf die leere Zeile.

Zeile 11: *Solche Szenen kannte er.*

Solche Auftritte kannte er. u.Ä.

- b) Suchen Sie ein Antonym (Gegenteil).**
Beachten Sie dabei den Textzusammenhang.

Zeile 12: *Teamwork: Alleingang, Einzelarbeit u.Ä.*

- c) Suchen Sie ein Synonym.**
Beachten Sie dabei den Textzusammenhang.

Zeile 7: *Tick: Macke, Eigenart u.Ä.*

B. Sprachbetrachtung

7. 5 Punkte minus je einen Punkt für fehlende oder falsch gesetzte Kommas (5) Setzen Sie deutlich alle notwendigen Kommas. (Z.1-6)

Sebastian gehörte zu jenen Menschen, die sich nie ganz sicher waren. Fragte man ihn um Auskunft, befiehl ihn Zweifel, ob er auch die richtige Antwort gegeben hatte. Verliess er die Wohnung, so wusste er oft nicht mehr, ob er den Ofen abgestellt, den Hahn abgedreht hatte oder das Licht noch brannte. Rannte er dann nach oben, keuchend und ausser Atem, stellte er natürlich fest, dass alles in Ordnung war. Er wäre bestimmt ein gefundenes Fressen für einen Psychiater, der gerne möglichst interessante Patienten behandeln möchte.

(10 Kommas)

8. halbe Punkte, auf ganze Punkte abrunden (4) Bestimmen Sie die Wortart der Wörter in der Tabelle so genau wie möglich, bei Pronomen also auch die Unterart. Geben Sie bei den Nomen zusätzlich den Fall an.

Doch solch eine Neurose ist meistens nur ein kleiner Tick.

Doch	Partikel oder Konjunktion	solch	Pronomen / Demonstrativpronomen
eine	Pronomen / unbestimmter Artikel	Neurose	Nomen im Nominativ
ist	Verb	meistens	Partikel oder Adverb
nur	Partikel oder Adverb	Tick	Nomen im Nominativ

9. 3 + 1 Punkt (4) In welchem Fall stehen die fett gedruckten Ausdrücke?

Denn er sah, wie eine Person geschickt aus **der Handtasche einer älteren Dame eine Geldbörse** herauszog.

der Handtasche	Dativ
einer älteren Dame	Genitiv
eine Geldbörse	Akkusativ

Bei welchem der genannten Ausdrücke wird der Fall vom Verb bestimmt? Kreuzen Sie an.

<input type="checkbox"/> der Handtasche	<input type="checkbox"/> einer älteren Dame	<input checked="" type="checkbox"/> eine Geldbörse
---	---	--

10. (4)
Bestimmen Sie die fett gedruckten Wörter oder Wortgruppen als Satzglieder.

Als **dieser** jetzt **die Geldbörse der alten Dame in seiner Tasche** verschwinden liess, trafen sich **ihre Blicke**.

Verwenden Sie folgende Abkürzungen.

S	Subjekt	AO	Akkusativobjekt
GO	Genitivobjekt	DO	Dativobjekt
PG	Präpositionalgefüge	SG	übrige Satzglieder

dieser	S
die Geldbörse der alten Dame	AO
in seiner Tasche	PG
ihre Blicke	S

11. (4)
Setzen Sie in die indirekte Rede. Schreiben Sie nur die neuen Verbformen der nummerierten Verben hin.

Wir Menschen sollen¹⁾ wichtige Entscheidungen gut informiert und wohl überlegt treffen. Manchmal überlegen²⁾ wir zu gründlich. Eine aktuelle Studie hat³⁾ Leute untersucht, die zu viel über ihre Entscheidungen nachdenken⁴⁾.

In einer Studie steht, . . .

1	sollten	2	überlegten
3	habe	4	nachdächten

12. (2)
Verwandeln Sie unter Beibehaltung des Inhaltes in einen einfachen Satz. Dabei können Wörter weggelassen oder ergänzt werden.

Für den blonden Riesen war es klar, dass Sebastian sie beim Taschendiebstahl beobachtet hatte.

Für den blonden Riesen war Sebastian klar ein Zeuge des Taschendiebstahls.

13. (2)
Verwandeln Sie in ein Satzgefüge.

Er war kein Held, doch er schaute ihm ernst ins Gesicht.

Obwohl er kein Held war, schaute er ihm ernst ins Gesicht.
(obschon, auch wenn)